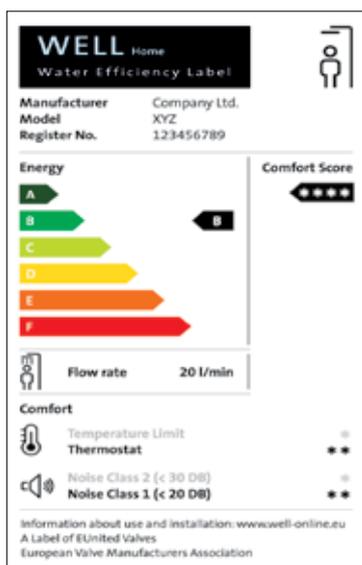


Neues Label für Wasser und Energie

Das Wasser Effizienz Label der europäischen Sanitärarmaturenindustrie „WELL“ soll Verbraucher, Planer und das Handwerk bei der Auswahl geeigneter Armaturen künftig noch besser unterstützen. Passend zum diesjährigen ISH-Motto „Comfort meets Technology“, stellte EUnited Valves die Neuerungen des Labels vor, das noch mehr Transparenz bietet und folgte damit auch den Forderungen der Europäischen Kommission.



Mit seinem neuen Labelling-Ansatz, dem Rating von Energieverbrauch und Komfort, stellt das Wasser Effizienz Label eine noch umfassendere Orientierungshilfe für die Kauf- und Investitionsentscheidung des Verbrauchers dar. Gleichzeitig sollen erleichterte Antragskriterien helfen, eine stärkere Marktdurchdringung zu erreichen. Der Hinweis auf den Energieverbrauch (Warmwasser) bei Waschtisch- und Duscharmaturen steht künftig im Vordergrund und erhält, ähnlich wie bei Waschmaschinen oder Geschirrspülern, eine Klassifizierung von A (sehr geringer Energieverbrauch) bis F (hoher Energieverbrauch).

Neu hinzu kommt ein sogenanntes Comfort-Rating, das über Piktogramme weitere technische Produktmerkmale auf einen Blick erkennbar macht. Druckunabhängige Durchflussmenge, Temperaturbegrenzung (Waschtisch) oder thermostatische Temperatursteuerung (Dusche) und Geräuschklasse werden gesondert ausgewiesen. Hinzu kommt für den öffentlichen Bereich ein Hinweis auf die berührungsfreie Steuerung. Die genannten Comfort-Features werden in einem Sterne-Rating, das im öffentlichen Bereich maximal sechs Sterne, im privaten Bereich maximal vier Sterne umfasst, abgebildet. Mit den Informationen unterscheidet sich WELL von allen anderen in Europa existierenden Label, die allein auf den Wasserverbrauch ausgerichtet sind. Das Label gilt weiterhin für die gesamte EU und hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. An den Start geht das neue WELL Mitte des Jahres.

Energie von A bis G

Auch für den Energieverbrauch gibt es ab dem 26. September 2015 ein neues (Pflicht-)Label, so wie man es bereits von Kühlschränken oder Waschmaschinen

kennt. Das Energielabel muss dann auf Wärmepumpen und Durchlauferhitzern angebracht sein. Es gibt Auskunft über verschiedene Merkmale des jeweiligen Gerätes und soll Verbraucher für effiziente und damit klimaschonende Produkte sensibilisieren und eine zumindest grobe Orientierung bei der Wahl eines Heiz- oder Warmwassersystems sein. Auch in diesem Fall sorgten die erweiterten Verordnungen der EU zu Ökodesign und Energiekennzeichnung für das dann europaweit einheitliche Label.

Hersteller werden damit verpflichtet, Mindestanforderungen für die Energieeffizienz einzuhalten, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Galten diese Richtlinien bisher nur für Produkte, die unmittelbar Energie verbrauchen, zum Beispiel Kühlschränke, Fernseher oder Geschirrspülmaschinen, sind sie jetzt auch für Produkte gültig, die allgemein energierelevant sind, wie Wärmeezeuger und Warmwasserbereiter.

Die Aufmachung des neuen Etiketts orientiert sich am Design des bekannten Labels: Die neun möglichen Effizienzklassen bei Wärmepumpen reichen von A++ bis G und sind farblich mit einem Ampel-System abgebildet. Unter der „Ampel“ sind Symbole abgebildet, die nähere Auskunft zu weiteren wichtigen Merkmalen des Gerätes geben, wie beispielsweise den Geräuschpegel in Dezibel.

Die Label für elektrische Warmwasserbereiter sind ähnlich, jedoch in sieben Effizienzklassen eingeteilt, und zwar von A bis G. Über den Farbbalken steht das sogenannte Zapfprofil. Es dient zur Orientierung, für welchen Anwendungszweck das Gerät sinnvoll ist. Zur besseren Vergleichbarkeit wird auf dem Label auch der jährliche Energieverbrauch des Gerätes in Kilowattstunden ausgewiesen.



Mehr über das Wasser Effizienz Label:
 EUnited Valves, Lyoner Straße 18, 60528 Frankfurt am Main, Tel.:
 069-6603-1239, Fax: 069-6603-2239, www.eu-nited.net/valves.
 Ausführliche Informationen über das Energie-Label:
www.waerme-plus.de/bauratgeber/das-energielabel